



Rahmenvereinbarungen als flexibles und effizientes Beschaffungsinstrument

Dieses Seminar gibt einen Überblick über die Potenziale von Rahmenvereinbarungen als flexibles und effizientes Instrument für strategische Beschaffungen.

Die Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen gehört zum unverzichtbaren Handwerkszeug der öffentlichen Beschaffung. Im Zeitalter der Digitalisierung wird es immer wichtiger, die benötigten Bedarfe möglichst schnell abrufen zu können. Rahmenvereinbarungen helfen dabei, die Bedarfe des eigenen Hauses „unter einem Dach zu bündeln“.

**Online-Seminar
bekaSEMINARE**

24. bis 25. August 2021

online über zoom

Zielgruppe

Das Seminar richtet sich an Einkäufer*innen aus Verkehrsunternehmen, Stadtwerken oder anderen öffentlichen Auftraggebern

Anmeldung: Bitte bis spätestens 13. August 2021



Eine Rahmenvereinbarung mit z.B. vierjähriger Laufzeit ersetzt die Notwendigkeit, immer wieder Ausschreibungen für wiederkehrende Bedarfe durchführen zu müssen und reduziert die Aufwände dadurch erheblich.

Dieses Praxisseminar gibt zahlreiche Empfehlungen für die erfolgreiche Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen. Es berücksichtigt die brandaktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH) zu den Themen „Obergrenzen“ und „Bezugsberechtigung“, vermittelt neben den rechtlichen Grundlagen aber vor allem Praxishinweise.

Die Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen ist mit diversen Fallstricken verbunden. Dazu gehören insbesondere:

- Teilweise unsichere Rechtslage
- Grundsätzliches Verbot „paralleler“ Rahmenvereinbarungen
- Wahl des richtigen Vergabeverfahrens (Verhandlungsverfahren?)
- Rahmenvereinbarungen im Anwendungsbereich der EVB-IT
- Aufstellung belastbarer Eignungsanforderungen
- Auswahl der richtigen Leistungsanforderungen und Zuschlagskriterien (Preis/Leistung).
- Richtige Vertragsgestaltung

Rahmenvereinbarungen können auch mit mehreren Unternehmen geschlossen werden. Dadurch wird die gewünschte Flexibilität u.U. noch besser erreicht, jedoch steigt auch der Aufwand an. Die Vor- und Nachteile von Rahmenvereinbarungen mit mehreren Unternehmen werden übersichtlich aufgezeigt.

Die Teilnehmenden sollen mit Hilfe des Seminars in die Lage versetzt werden, die Potenziale von Rahmenvereinbarungen zu erkennen und nach dem Seminarbesuch auch selbst vollständig für die eigenen Beschaffungen zu nutzen. Sie erhalten mit Abschluss des Seminars eine Checkliste für die Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen zur sofortigen Anwendung. Seminarbegleitend erhalten die Teilnehmenden eine umfassende Präsentation.

Referent



Dr. Moritz Koch
Regierungsdirektor/Jurist
für Vergabe und Sourcing bei
IT.NRW

Mitglied der Arbeitsgruppe EVB-IT
des Bundesministeriums des
Innern, für Bau und Heimat

Lehrbeauftragter an Hoch- und
Fachhochschulen

Dozent und Autor im
Vergaberecht

Ehrenamtlicher Landeskon-
ventionsbeauftragter im DRK
Landesverband Westfalen-Lippe



Programm

Dienstag, 24. August

- 8.30 Begrüßung und Vorstellungsrunde
- 8.45 **Rechtliche Rahmenbedingungen für den Einsatz von Rahmenvereinbarungen**
- Definition: Rahmenvertrag vs. Rahmenvereinbarung?
 - Aktuelle Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs (EuGH), insbesondere zu „Obergrenzen“
 - Ermittlung des Auftragswerts bei Rahmenvereinbarungen
 - Rahmenvereinbarungen mit einem oder mit mehreren Unternehmen?
 - Laufzeit von Rahmenvereinbarungen
- 9.45 Pause
- 10.00 **Potenziale von Rahmenvereinbarungen**
- Mehr Flexibilität durch schnelle Abrufe
 - Steigerung der Wirtschaftlichkeit
 - Reduzierung des Aufwands bei der Auftragsvergabe
- 10.45 Pause
- 11.00 **Aufstellen von Eignungs- und Leistungskriterien sowie Festlegung der Zuschlagskriterien (Preis/Leistung)**
- Belastbare Eignungskriterien für die Ausschreibung von Rahmenvereinbarungen
 - Anforderungen an die Leistung (Leistungsbeschreibung, Leistungskatalog, Vertrag)
 - Festlegung der Zuschlagskriterien (Preis/Leistung)
- 11.45 Mittagspause
- 12.45 **Risiken und Grenzen von Rahmenvereinbarungen – Wo endet die Flexibilität von Rahmenvereinbarungen?**
- Grundsätzliches Verbot der Ausschreibung „paralleler“ Rahmenvereinbarungen („Sperrwirkung“)
 - Richtiger Umgang mit Mindestabnahmemengen und Obergrenzen
 - Verbot der missbräuchlichen Verwendung von Rahmenvereinbarungen
- 13.30 Pause
- 13.45 **Inhalt der Rahmenvereinbarung**
- Bedarfsermittlung – was wird Gegenstand der Rahmenvereinbarung?
 - Markterkundung als wichtige Grundlage für erfolgreiche Rahmenvereinbarungen
 - Losaufteilung bei Rahmenvereinbarungen
- 14.30 Pause
- 14.45 **Rahmenvereinbarungen mit mehreren Unternehmen / Wirtschaftspartnern**
- Vor- und Nachteile gegenüber Rahmenvereinbarungen mit nur einem Partner
 - Besonderheiten bei der Ausschreibung der Rahmenvereinbarung
 - Durchführung von Miniwettbewerben

- 15.30 Pause
- 15.45 **Abschließende Q & A – Runde zum Abschluss des ersten Tages / Resümee zu Tag 1**
- Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse
 - Diskussion der bisherigen Erkenntnisse
 - Ihre Fragen an den Referenten
- 16.30 Ende Tag 1

Mittwoch, 25. August

- 8.30 Beitrag aus der ÖPNV Praxis mit Diskussion (90 Min)
- 10.00 Pause
- 10.15 **Workshop – Formulierung einer Musterrahmenvereinbarung**
- Praktische Umsetzung der Ergebnisse aus Tag 1
 - Gemeinsame Erstellung einer Rahmenvereinbarung (Muster wird anschließend ausgehändigt)
- 11.45 Mittagspause
- 12.45 **Einzelabrufe bei Rahmenvereinbarungen**
- Rechtliche Regelungen über die Einzelabrufe
 - Mögliche Höhe und Reichweite von Einzelabrufen
 - Veränderung der Rahmenvereinbarung über Einzelabrufe?
 - Zulässigkeit von Abrufen über die Laufzeit der Rahmenvereinbarung hinaus
 - Abgrenzung zu Miniwettbewerben bei Rahmenvereinbarungen mit mehreren Unternehmen
- 13.30 Pause
- 13.45 **Zulässigkeit von Vertragsanpassungen während der Laufzeit einer Rahmenvereinbarung**
- Regelung des § 132 GWB
 - Mögliche Ursachen und Gründe für Vertragsanpassungen
 - Richtiges Vorgehen bei Vertragsanpassungen
- 14.30 Pause
- 14.45 **Rahmenvereinbarungen in bestimmten Bereichen / Sektoren**
- Besonderheiten bei Dienstleistungen
 - Besonderheiten bei IT-Vergaben
 - Besonderheiten im Bereich des ÖPNV
- 15.30 Pause
- 15.45 **Abschließende Q & A – Runde zum Abschluss des zweiten Tages / Resümee zu Tag 2**
- Aushändigung der Checkliste zu Rahmenvereinbarungen und anschließende Besprechung
 - Ihre Fragen an den Referenten
- 16.30 Ende Tag 2

Online-Seminar

über zoom

Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie von uns die Einwahldaten für das Webinar. Für eine erfolgreiche und interaktive Teilnahme benötigen Sie eine stabile Internetverbindung, ein Mikrofon und im besten Fall auch eine Kamera. Lassen Sie vorab prüfen, ob unser Webinartool (zoom) von Ihrer IT freigegeben ist. Sie müssen keine Anwendungen herunterladen oder installieren. Einen kurze Einführung zu zoom finden Sie [hier](#).

Teilnahmegebühr

Die Teilnahmegebühr beträgt **845,- €** zzgl. MwSt. pro Teilnehmer.

Als definitive Zusage zur Seminarteilnahme erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Seminarunterlagen per E-Mail.

Anmeldung: Bis 13. August 2021 auf www.bekaseminare.de



Rahmenvereinbarungen als flexibles und effizientes Beschaffungsinstrument

24.-25. August 2021 – online über zoom

Vor- und Zuname

Position

Unternehmen

Anschrift

PLZ / Ort

E-Mail Adresse des Teilnehmers

Telefon-Nr.

Wichtige Abfrage zum Datenschutz

Ihre Daten werden von der beka GmbH zur Organisation der Veranstaltung verwendet. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie unter <http://beka.de/datenschutz>. Sie können Ihre Einwilligung jederzeit schriftlich widerrufen.

Ich stimme der Veröffentlichung meiner Kontaktdaten in der Teilnehmerliste der Veranstaltung zu:

ja

nein

Ich stimme der Nutzung meiner Kontaktdaten für werbliche Zwecke der beka zu:

ja

nein

Stornierung/Umbuchung/AGB

Bei Stornierung bis zum Anmeldeschluss werden 50 %, nach Anmeldeschluss die volle Teilnahmegebühr sowie etwaige Hotelausfallkosten berechnet. Die Stornierung ist schriftlich vorzunehmen. Eine Vertretung ist selbstverständlich möglich. Bei Nichterscheinen werden die gesamte Teilnahmegebühr sowie die Hotelkosten berechnet. Alle Preise verstehen sich zzgl. Mehrwertsteuer. Des Weiteren gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.



Weitere Seminare finden Sie auf unserer Homepage www.bekaseminare.de. Für Fragen und Anregungen kommen Sie gerne auf uns zu.

Timo Bertels

Tel.: 0221 / 95 14 49-16

E-Mail: bertels@beka.de

Tanja Esser

Tel.: 0221 / 95 14 49-14

E-Mail: esser@beka.de

Sandra Wendel

Tel.: 0221 / 95 14 49-14

E-Mail: wendel@beka.de

beka GmbH

Von-Werth-Straße 37 • 50670 Köln

Tel.: 0221 / 95 14 49-0 • Fax: 0221 / 95 14 49-20

www.beka.de